

Rüdiger Weiß: Landesregierung drückt sich vor Aussage über zukünftige Stellenzuweisungen für die Kreispolizei Unna

Ende Juni hatte Landrat Michael Makiolla an die neue Landesregierung appelliert, die Kreispolizei Unna mit zusätzlichen Polizistinnen und Polizisten auszustatten. (Siehe auch hier) Wenige Wochen später stellte der wiedergewählte Bergkamener SPD-Landtagsabgeordnete zu diesem Thema eine kleine Anfrage an die Landesregierung. Jetzt liegt die Antwort von Innenminister Herbert Reul vor. Sie befriedigt Rüdiger Weiß nicht. In ihrer Antwort drücke sich die Landesregierung um klare Aussagen, kritisiert er.



SPD-Landtagsabgeordneter
Rüdiger Weiß

Die Planstellen für Polizeibeamtinnen und -beamte werden seit vielen Jahren auf der Grundlage der jeweiligen Kriminalitäts- und Verkehrsunfallentwicklung den einzelnen Kreispolizeibehörden und Polizeipräsidien im Land zugeordnet. Diese Entwicklung wird dabei jährlich zum 01. September neu

erhoben und nimmt die Fallzahlen der letzten zehn Jahre in den Blick. In ihrem Koalitionsvertrag hatte die schwarz-gelbe Landesregierung vollmundig angekündigt, zukünftig die Verteilung der Polizeikräfte zu optimieren, um eine bestmögliche Sicherheit sowohl im ländlichen Raum als auch in den Ballungsgebieten sicherzustellen. Die Reaktion der schwarz-gelben Landesregierung auf Anfrage des örtlichen Landtagsabgeordneten Rüdiger Weiß, wie das denn konkret aussehen soll, lassen seiner Meinung nach jedoch Zweifel an der Einhaltung dieses Versprechens aufkommen.

Hierzu erklärt Rüdiger Weiß: „Natürlich ist es für uns in Kamen, Bergkamen und Bönen von großer Bedeutung zu erfahren, wie sich die Personalplanung der Landesregierung konkret in der Kreispolizeibehörde Unna auswirkt. Eine vor diesem Hintergrund von mir bei der Landesregierung eingereichte „Kleine Anfrage“ wurde jetzt allerdings nur sehr oberflächlich und ohne entsprechende konkrete Angaben beantwortet. Damit stellt sich die Frage, ob die Landesregierung die von der schwarz-gelben Koalition gemachten vollmundigen Ankündigungen nach einer deutlichen Erhöhung der Polizeipräsenz einhalten wird. Wir werden die Landesregierung jedenfalls daran erinnern, dass derjenige, der viel verspricht, seine Ankündigungen auch einhalten muss. Bisher drückt sich CDU-Innenminister Herbert Reul vor jeder Festlegung. Die Bürger haben aber ein Recht darauf zu erfahren, ob es künftig mehr oder weniger Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte auf unseren Straßen gibt. Da bleibt Schwarz-Gelb jede Antwort schuldig.“

Stellungnahme von Landesinnenminister Herbert Reul im Wortlaut:

Frage 1

Nach welchen Kriterien erfolgt die Zuteilung der neu ausgebildeten Polizeikräfte zum diesjährigen Nachersatztermin am 1. Oktober 2017?

Antwort: Die Personalzuweisungen an die Kreispolizeibehörden (KPB) in der Laufbahngruppe 2.1 erfolgen im Rahmen des jährlichen Nachersatz und Versetzungsverfahrens zum 01. September. Grundlagen hierfür sind – wie in den Vorjahren auch – die Belastungsbezogene Kräfteverteilung (BKV), die von den Kreispolizeibehörden KPB gemeldeten IST-Stärken zum Stichtag 01. April sowie bekannte stärkerrelevante Entwicklungen (bspw. Planbare Zurrubesetzungen).

Aufgrund einer von der Vorgängerregierung nicht ausreichend durchgeführten, strategischen Planung des polizeilichen Nachersatzes ergaben sich die Erfordernisse für kurzfristige Entscheidungen im diesjährigen Nachersatzverfahren.

Die vor dem Hintergrund der aktuellen Sicherheitslage notwendige Erhöhung des Stellensockels Staatsschutz und Einrichtung zusätzlicher Mobiler Einsatzkommandos, die ursprünglich geplante Einrichtung von zwei weiteren Einsatzzügen bei den Bereitschaftspolizeihundertschaften sowie die Fortschreibung des landesweiten Kriminalitäts- und Verkehrsunfallgeschehens als eine der wesentlichen Grundlagen für die Berechnungen der BKV, stellten zudem in diesem Jahr eine Ausgangssituation dar, die für viele KPB zum Teil deutliche Personalverluste in der BKVZielsollstärke zur Folge gehabt hätten. Darüber hinaus musste berücksichtigt werden, dass sich die Abbrecher- und Durchfallerquote von rund 12% bei den in der Ausbildung befindlichen Kommissaranwärterinnen und -anwärtern auf das im Nachersatzverfahren tatsächlich zur Verfügung stehende Verteilpotential auswirken wird.

Es war daher im Interesse aller 47 KPB unumgänglich, kurzfristig Maßnahmen zu treffen, die zu einer besseren Personalausstattung für alle KPB führen. Neben dem diesjährigen Verzicht auf die Einrichtung der zwei weiteren Einsatzzüge bei den Bereitschaftspolizeihundertschaften wurden den meisten KPB durch die neue Landesregierung noch zusätzliche Einstellungsmöglichkeiten für Regierungsbeschäftigte zur Verfügung gestellt. Die insgesamt

100 Einstellungsmöglichkeiten wurden vorrangig für die Behörden vorgesehen, die in diesem Jahr Rückgänge in der BKV-Zielsollstärke zu verzeichnen haben. Darüber hinaus kamen die Potentiale, die sich aus den landesweiten Lebensarbeitszeitverlängerungen ergeben (ca. 150 Planstellen), im diesjährigen Nachersatzverfahren nicht mehr nur den Schwerpunktbehörden, sondern allen KPB zu Gute, was ebenfalls zu einer Entlastung aller KPB führte.

Frage 2

Falls keine Änderung der Kriterien zur Verteilung der neu ausgebildeten Polizeikräfte in diesem Jahr erfolgen soll: Welche Änderungen sind für die Jahre 2018 bis 2021 geplant?

Frage 3

Welche weiteren Kriterien wird die Landesregierung für die Verteilung von Planstellen für Polizeibeamtinnen und -beamte anlegen?

Frage 4

Falls Änderungen geplant sind – wie wirken sich diese voraussichtlich auf die Zahl der zugewiesenen Polizeikräfte zum jeweiligen Stichtag (bitte für die Jahre 2017 bis 2022 einzeln auflühren) in der Kreispolizeibehörde Unna aus?

Frage 5

Kann die Landesregierung ausschließen, dass der Personalschlüssel – unabhängig von der bereits von der Vorgängerregierung angestrebten Erhöhung der Einstellungszahlen auf 2.300 p.a. – zulasten der Kreispolizeibehörde Unna verändert wird?

Die Fragen 2 bis 5 werden zusammengefasst beantwortet.

Ein wichtiges Ziel der Landesregierung ist es, die Verteilung von Polizeikräften auf die KPB so zu optimieren, dass sowohl

im ländlichen Raum als auch in den Ballungsgebieten von Nordrhein-Westfalen die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger gewährleistet ist. Dies stellt eine der wesentlichen anstehenden Herausforderungen dar und erfordert gemeinsame Anstrengungen zusammen mit den Kreispolizeibehörden und den Personalvertretungen. Insofern hat das Ministerium des Innern veranlasst, dass die Systematik der BKV einer kritischen Prüfung unterzogen wird.

Darüber hinaus beabsichtigt die Landesregierung insbesondere folgende, langfristig wirkende Maßnahmen zur Verstärkung der Polizei in NRW zu veranlassen:

- mindestens bis zum Jahr 2022 jährliche Einstellungsermächtigungen in Höhe von 2.300 Kommissaranwärterinnen und -anwärter
- zusätzliche Zuweisung von jährlich jeweils 500 Stellen für Regierungsbeschäftigte
- Entfristung der bereits 2016 zugewiesenen 350 Stellen für Regierungsbeschäftigte

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Reul

**Belohnung für fleißige
Kinder: Besuch einer echten**

Hochschule

Auf „große Fahrt“ zu einer echten Hochschule ging es für die eifrigsten Nachwuchs-Studenten der Kinder-Uni im Kreis Unna. Insgesamt 26 Kinder hatten alle sechs Vorlesungen im ersten Halbjahr 2017 besucht. 20 von ihnen schnupperten zur Belohnung in Soest Hochschul-Luft.



Landrat Michael Makiolla (h.3.v.r) begrüßt mit Sabine Leiß (Leiterin der Stabsstelle Planung und Mobilität, h.2.v.r.) und Martina Bier (Stabsstelle Planung und Mobilität, h.r.) die Kinder zur Fahrt nach Soest. Foto: Max Rolke – Kreis Unna

Landrat Michael Makiolla begrüßte die jungen Forscher und ihre erwachsenen Begleiter vor der Fahrt herzlich im Kreishaus Unna. „Das Interesse der jungen Hörerinnen und Hörer an den Vorlesungen zeigt, dass es richtig ist, die Neugier der Kinder und den Spaß an wissenschaftlichen Themen möglichst früh zu wecken“, unterstrich Makiolla.

Begleitet von Martina Bier, die die beliebte Veranstaltungsreihe des Kreises organisiert, ging es für die Mädchen und Jungen zur Fachhochschule Südwestfalen nach Soest. Dort lernten die Kinder etwas über 3D-Druck, Physik und elektrische Maschinen. Auch ein Mittagessen in der Mensa durften sich die kleinen Forscher schmecken lassen.

Mehr zur Kinder-Uni im Kreis Unna ist unter www.kreis-unna.de zu finden. PK | PKU

Vortrag in der Ökologiestation: Stress und Mundgesundheit

Am Montag, 11. September, geht die Bönener Zahnärztin und Heilpraktikerin Dr. Christine Diebener dem vermuteten Zusammenhang von Stress und Mundgesundheit nach.

Dabei gibt sie einen Überblick über die Ursachen und beschreibt verschiedene Lösungsansätze dieses Problems. Vorabinformationen finden sich unter www.drs-diebener.de. Der etwa zweistündige Vortrag beginnt um 19.30 Uhr und kostet 5,- € je Teilnehmer. Eine Anmeldung ist beim Umweltzentrum Westfalen unter 0 23 89 – 98 09 11 oder 9 80 90 (auch Anrufbeantworter) möglich.

Neue Angebote der Familienberatungsstelle Bergkamen und Kamen



Diplom-Heilpädagogin Uta Schilling (li.) und Diplom-Psychologin Andrea Brinkmann werden die Elternreihe Pubertät leiten.

Die Mitarbeiter & Mitarbeiterinnen der *Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern der Städte Bergkamen und Kamen* haben die Sommer- und Ferienzeit u.a. dafür genutzt, verschiedene Gruppenangebot für die Bürger und Bürgerinnen der beiden Städte vorzubereiten und zu überarbeiten. Einige dieser attraktiven Angebote, die sich an verschiedene Zielgruppen wenden, starten nun im Spätsommer und Herbst.

Eine Neuauflage erfährt im September ein Renner unter den Gruppenangeboten in leicht überarbeiteter Form – der Elternkurs **Abenteuer Pubertät**. Eltern stehen nicht selten vor vielen Rätseln, wenn der Nachwuchs älter wird. Eben hat man noch friedlich zusammengesessen und plötzlich entlädt sich ohne Vorwarnung ein Gewitter im Wohnzimmer. Der erste Liebeskummer wird zur Krise. Der erste Kontakt mit Alkohol, Zigaretten oder anderen Drogen, stellt Eltern vor Herausforderungen. An vier Abenden (25.09.2017; 16.10.2017;

06.11.2017; 27.11.2017 jeweils 19:00 Uhr) bieten Diplom-Psychologin Andrea Brinkmann und Diplom-Heilpädagogin Uta Schilling Hilfestellung bei dem Spagat selbstbewusst elterliche Positionen zu vertreten und gleichzeitig dem jugendlichen Nachwuchs in Stress- und Krisensituationen zugewandt mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Die Veranstaltungsreihe bietet den teilnehmenden Eltern vielerlei Gelegenheit eigene Fragen und Themen einzubringen. Interessierte können sich für den Elternkurs ab Montag, dem 11.09.2017 telefonisch unter 02307/68678 anmelden. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist und das Interesse in den vergangenen Jahren sehr groß war, sollte man möglichst umgehend zum Hörer greifen.

Darüber hinaus ist im Herbst ein Neustart der **Mädchengruppe** – einem Angebot für jugendliche Mädchen zwischen 13 und 16 Jahren – geplant, welches in den vergangenen Jahren viele positive Rückmeldungen und Resonanz von den Teilnehmerinnen erfahren hat. Die von zwei erfahrenen Mitarbeiterinnen begleitete Gruppe bietet den Jugendlichen in einem geschützten Rahmen mit maximal acht Teilnehmerinnen den Raum, um sich mit ihren Erfahrungen und Erlebnissen in ihrer Lebenswirklichkeit und ihrem Umgang damit auseinandersetzen. Dabei kann es z.B. um die eigene Position in der Schule, der Familie, dem Freundeskreis oder auch um Freundschaft, Liebe und Sexualität gehen. Welche Inhalte letztlich aufgegriffen werden, orientiert sich an den Bedürfnissen der Teilnehmerinnen. Es gibt noch freie Plätze für diese Gruppe, die u.a. das Erfahren von Solidarität, die Stärkung des eigenen Selbstbewusstseins, das Ausdrücken eigener Bedürfnisse und für sie einzustehen unterstützen soll. Interessierte können sich für die Mädchengruppe über die Offenen Sprechstunden der Beratungsstelle anmelden.

Das Gruppenangebot für Kinder aus Trennungs- und Scheidungsfamilien dagegen – ein Klassiker in der Beratungsstelle – wird erst Anfang 2018 wieder durchgeführt,

dann in überarbeiteter Form unter dem Titel **KiTS**.

Im November dagegen steht noch ein Highlight auf dem Programm. Der *Verein der Freunde und Förderer der Beratungsstelle* lädt zu einer der regelmäßig von ihnen organisierten Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen. Diese steht diesmal unter dem Titel **Traumatisierte Kinder**. Die erfahrene Kinder- und Jugendlichen-therapeutin Iris Schulte- Pankoke wird am 13.11.2017 um 19:00 Uhr in der Friedrich-Ebert-Schule in Kamen Informationen und Hinweise geben, wie Psychotraumata erkannt und im Alltag ein Umgang damit gelingen kann. Alle interessierten Eltern und Fachleute sind eingeladen an dieser kostenlosen Veranstaltung teilzunehmen.

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen der Beratungsstelle und des Fördervereins ist kostenlos.

Die Offenen Sprechstunden der Beratungsstelle können alle Bergkamener und Kamener Bürger und Bürgerinnen ohne Anmeldung in Anspruch nehmen. Diese finden jeden Montag von 9:00 bis 10:30 Uhr in Kamen, Rathausplatz 4 und donnerstags von 9:00 bis 10:30 Uhr in Bergkamen, Zentrumstraße 22 statt. Außerdem gibt es weitere Offene Sprechstunden in zwölf Kamener und Bergkamener Familienzentren. Die jeweiligen Termine finden sie auf der Homepage: www.beratungsstelle-bergkamen.de

Telekom verlegt Glasfaserkabel: Schnelles Internet ab April 2018

Wer gerne schnell im Internet unterwegs ist, kann sich doppelt freuen: Die Telekom baut ihr Netz in Bergkamen aus und erhöht zugleich das Tempo. 13.700 Haushalte bekommen im

Vorwahlbereich 02307 nach Fertigstellung etwa im April 2018
schnelles Internet.



Verlegung des
Glasfaserkabels an
der Hochstraße in
Bergkamen-Mitte.

Das neue Netz wird so leistungsstark sein, dass Telefonieren, Surfen und Fernsehen gleichzeitig möglich sind. Auch das Streamen von Musik und Videos oder das Speichern in der Cloud wird bequemer. Das maximale Tempo beim Herunterladen steigt auf bis zu 100 Megabit pro Sekunde (MBit/s). Die Stadt Bergkamen und die Deutsche Telekom haben dazu jetzt einen Vertrag unterschrieben. Davon profitieren auch die Kunden des regionalen Anbieters Helinet. Das kommunale Unternehmen will, so seine Ankündigung gegenüber dem Infoblog, ihren Kunden entsprechende Produkte anbieten.

„Die Ansprüche der Unternehmen sowie Bürgerinnen und Bürger an ihren Internet-Anschluss steigen ständig“, sagt Roland Schäfer, Bürgermeister von Bergkamen. „Deshalb freuen wir uns, dass Bergkamen jetzt vom Ausbau-Programm der Telekom profitiert. So bleibt unsere Stadt als Wohn- und Arbeitsplatz attraktiv.“ Auch die anderen Vorwahlbereiche in Bergkamen werden schnelles Internet erhalten. Dafür hat der Bund jetzt 2,5 Mio. Euro zur Verfügung gestellt. Erwartet wird nun zusätzlich ein ähnlich hohe Summe vom Land. Mit der modernen Glasfasertechnik sollen dort über 30 „weiße Flecken“ beseitigt werden.

„Wir wissen, wie wichtig ein leistungsfähiger Internet-Anschluss ist, deshalb treibt die Deutsche Telekom seit Jahren

den Breitband-Ausbau nach Kräften voran“, sagt Stefan Baldzun, Regio Manager der Telekom Deutschland. „Aus dem neuen Netz können wir den Kunden alles aus einer Hand bieten: Telefonie, Internet und Fernsehen.

So geht der Ausbau weiter

Die Telekom hat die Feinplanungen für den Ausbau fast abgeschlossen. Eine Tiefbaufirma wurde bereits verpflichtet und das notwendige Material bestellt. Die Baumaßnahmen haben bereits begonnen, sobald alle Kabel verlegt und Multifunktionsgehäuse aufgestellt sind, erfolgt der Anschluss ans Netz der Telekom.

So kommt das schnelle Netz ins Haus

Auf der Strecke zwischen der örtlichen Vermittlungsstelle und dem Verteiler wird das Kupfer- durch Glasfaserkabel ersetzt. Das sorgt für erheblich höhere Übertragungsgeschwindigkeiten. Die Verteiler werden zu Multifunktionsgehäusen (MFG) umgebaut. Die großen grauen Kästen am Straßenrand werden zu Mini-Vermittlungsstellen. Im MFG wird das Lichtsignal von der Glasfaser in ein elektrisches Signal umgewandelt und von dort über das bestehende Kupferkabel zum Anschluss des Kunden übertragen. Es gilt die Faustformel: Je näher der Kunde am MFG wohnt, desto höher ist seine Geschwindigkeit.

Weitere Informationen

Wer mehr über Verfügbarkeit, Geschwindigkeiten und Tarife der Telekom erfahren will, kann sich im Internet oder beim Kundenservice der Telekom informieren. Das Ausbaugesbiet ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht auf der Karte abgebildet. Es besteht aber die Möglichkeit sich als Kunde einzutragen und eine frühzeitige Info zu erhalten, wenn der Ausbau abgeschlossen ist.

Mittagstisch in der Friedenskirche öffnet wieder

Viele haben schon danach gefragt, jetzt ist es wieder soweit: nach der Sommerpause ist der Mittagstisch Moment Ma(h)l in der Friedenskirche wieder geöffnet.

Ab dem 1. September gibt es dort gegen eine Spende wieder jeden Freitag ein leckeres Mittagessen in einer netten Runde. Beginn ist jeweils um 12:00 Uhr.

Neele Klönne startet bei Röttger Ausbildung zur Floristin

Garten-Center röttger freut sich über „grünen Nachwuchs“ und begrüßt Neele Klönne zum Ausbildungsbeginn. Neele erlernt den Beruf der Floristin und ist seit dem 15. August bei röttger.



Neele Klönne (m.) mit ihren neuen Kolleginnen. Foto: Röttger

Um die Ausbildung kümmern sich bei röttger die erfahrene Floristikleitung Christiane Losch sowie Floristmeisterin Astrid Barth, die zusammen mit den beiden Auszubildenden Michele und Miriam, Neele willkommen heißen.

Das Familienunternehmen Röttger bildet in jedem Jahr junge Menschen aus. Firmenchefin Claudia Röttger erläutert dazu: „Wir freuen uns jedes Jahr jungen Menschen einen Ausbildungsplatz geben zu können – im Besonderen im handwerklichen Beruf der Floristin ist es für uns wichtig den eigenen Nachwuchs in unserem Betrieb auszubilden – derzeit beschäftigen wir insgesamt 15 Floristinnen in verschiedenen Abteilungen und davon drei Auszubildende.“

Ruhr Tour Live 2018: Bands können sich jetzt bewerben

Seit vielen Jahren schreibt sich das Jugendzentrum Yellowstone in Bergkamen-Oberaden die Förderung junger Nachwuchsbands auf die Fahne. In der Regel findet sich jeden Monat eine junge Hoffnung auf den Bühnenbrettern des Soundclubs wieder und bekommt so die Chance gemeinsam mit nationalen und internationalen Acts aufzutreten. Seit 2008 ist das Yellowstone darüber hinaus Kooperationspartner bei der Ruhr Tour Live Die Ruhr – Tour – Live ist ein kreisweiter Bandwettbewerb, bei dem sich Nachwuchsbands und junge Talente einer großen Öffentlichkeit präsentieren können. Im Idealfall spielen die jugendlichen Bands fünf Konzerte an fünf verschiedenen Veranstaltungsorten, außerdem gibt es Preise im Gesamtwert von mehr als 2.000,00 € zu gewinnen.

Die sieben Kooperationspartner und Austragungsorte präsentieren sich gemeinsam auf der erneuerten Homepage: www.ruhrtourlive.de. Auf dieser Internetseite finden Interessierte alle notwendigen Informationen und Kontakte.

Vom 01.09.2017 bis zum 15.12.2017 können sich junge Bands oder auch einzelne Musiker unter 25 Jahren für ein Vorrundenkonzert an einem Standort in ihrer Nähe bewerben. Voraussetzung ist, dass genügend eigenes Songmaterial (99 %) vorhanden ist und die Bereitschaft besteht, eigene Musik auf die Bühne zu bringen.

Bewerben können sich die jungen Künstlerinnen und Künstler entweder schriftlich, auf einem Datenträger oder online per Mail. In jedem Fall muss die Bewerbung folgendes enthalten: Bandinfo, bzw. Presstext mit Ansprechpartner (Name,

Anschrift, Telefon, E-Mail), Homepage oder eine andere öffentlich zugängliche Internetpräsenz, mindestens drei Demosongs und ein Bandfoto in ansprechender Qualität.

Veranstaltungsorte und Kontakt:

Stadt Bergkamen: JZ Yellowstone (02306/8917),
www.yellowstone-bergkamen.de

Stadt Hamm: Jugendkulturzentrum KUBUS (02381/973699-2),
www.kubus-hamm.de

Gemeinde Holzwickede: Treffpunkt Villa (02301/912720),
www.treffpunkt-villa.de

Stadt Lünen: Lükaz (02306/3043062), www.luekaz.de

Stadt Selm, JZ Sunshine (02592-9778980), www.jz-sunshine.de

Stadt Werne, JZ JuWel (02389 /4030364)

Stadt Unna, Kulturzentrum Lindenbrauerei (02303 / 2511222),
www.lindenbrauerei.de

Termine:

01.09.2017: Start der Bewerbungsphase

15.12.2017: Ende der Bewerbungsphase

26.01.2018 – 17.02.2018: Vorrundenkonzerte

13.04.2018 – 05.05.2018: Endrundenkonzerte

05.05.2018: Das große Finale!

Schirmherr der Ruhr – Tour – Live 2018 ist der Landrat, Herr Michael Makiolla.

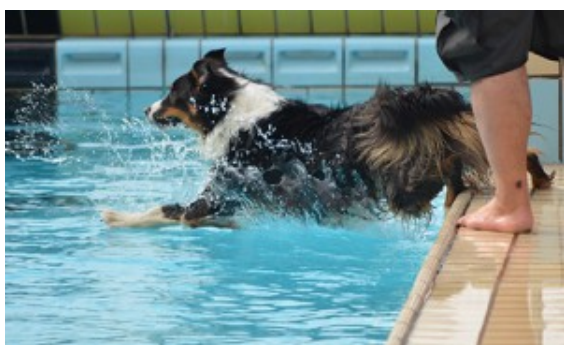
Die Ruhr – Tour – Live-Kooperationspartner und Förderer sind:

Innogy, Stadtwerke Unna, Getränke Gefromm, Jugendkunstschule Bergkamen, Colours World Holzwickede, Horror Business Records, Create Music und das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen.

Weitere Informationen, Termine, News, Geschichte der Tour, Ideen, die Regeln u. a. sind erhältlich unter: www.ruhrtourlive.de

Hundeschwimmen im Wellenbad

Am Samstag, 9. September, öffnen die GSW von 10.00 bis 17.00 Uhr das Wellenbad für Hunde und deren Besitzer. Wieder schießt unter anderem ein Unterwasserfotograf Fotos von den vierbeinigen Schwimmern gegen eine entsprechende Gebühr.



Mit Anlauf kräftig hinein in die Fluten.

Der Eintritt pro Hund beträgt 3,00 Euro.

Sollte das Wetter an diesem Tag mitspielen, steht den Herrchen der Vierbeiner die Liegewiese des Wellenbades für ein Sonnenbad zur Verfügung, das Schwimmen allerdings ist aus hygienischen Gründen untersagt.

In den vergangenen Jahren hat sich das Hundeschwimmen zu einem festen Programmpunkt entwickelt und findet unter den Hundebesitzern großen Zuspruch.

Wahlbenachrichtigungskarten werden an 36.500 Bergkamener verschickt

Zurzeit werden die Wahlbenachrichtigungskarten für die rund 36.500 Wahlberechtigten zur Bundestagswahl am 24. September verteilt. Somit können alle wahlberechtigten Personen, die an dem Wahltag verhindert sind persönlich ins Wahllokal zu gehen, ab sofort die Briefwahlunterlagen beantragen.

Sollte jemand bis einschließlich Samstag, 2. September 2017, keine Wahlbenachrichtigungskarte erhalten haben, wird darum gebeten, sich kurzfristig mit dem Wahlamt der Stadt Bergkamen, Rathausplatz 1, in Verbindung zu setzen. Das Wahlamt ist telefonisch unter der Nummer: 02307/965-236 zu erreichen.

Hinsichtlich der Durchführung der Briefwahl bestehen folgende Möglichkeiten:

1.) Im Briefwahlbüro im Ratstrakt des Rathauses (gegenüber Haupteingang Rathaus) kann sofort direkt gewählt werden. Die Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte (=Wahlscheinantrag) muss hierzu ausgefüllt **und persönlich unterschrieben** sein. Zu den auf der Wahlbenachrichtigungskarte genannten Öffnungszeiten können direkt die Stimmen abgegeben werden.

2.) Die ausgefüllte Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte wird in einem adressierten Briefumschlag an das Wahlamt

geschickt. oder Internetnutzer können auch gleich „online“ unter www.bergkamen.de den Wahlscheinantrag ausfüllen. Vom Wahlamt werden dann die Briefwahlunterlagen unverzüglich an die gewünschte Adresse geschickt. Diese können sowohl an die Wohnungsanschrift als auch z.B. direkt in den Urlaubsort geschickt werden. Dazu muss nur die entsprechende Adresse angegeben werden.

Abschließend erklärt Thomas Hartl vom Wahlamt der Stadt Bergkamen, dass in der kommenden Woche während der Dienststunden im Rathaus der Stadt Bergkamen, 1. Etage, Zimmer 118, das Wählerverzeichnis für die Wahlen zur Einsicht ausliegt. Diese Auslegung dient insbesondere dazu, mögliche Fehler zu erkennen und zu beheben. Insbesondere sollten diejenigen, die bisher noch keine Wahlbenachrichtigungskarten erhalten haben, deswegen kurz mit dem Wahlamt der Stadtverwaltung Kontakt aufnehmen.

Weitere Informationen zur Wahl gibt es auch im Internet unter www.bergkamen.de .

GSW eröffnen am Montag die Hallenbadsaison

Am kommenden Montag, 4. September, öffnen die GSW die Hallenbäder in Kamen und in Bergkamen. Gleichzeitig endet die Freibadsaison.



Das Hallenbad Bergkamen-Mitte öffnet am kommenden Montag wieder seine Pforten.

Öffnungszeiten Hallenbad Bergkamen

Montag: 06:30 – 08:00 Uhr / 14:00 – 16:00 Uhr / 16:00 – 17:00 Uhr (Frauenschwimmen)

Dienstag: 06:30 – 08:00 Uhr / 14:00 – 21:00 Uhr

Mittwoch: 06:30 – 08:00 Uhr / 14:00 – 16:30 Uhr

Donnerstag: 06:30 – 08:00 Uhr / 14:00 – 21:00 Uhr

Freitag: 06:30 – 08:00 Uhr / 14:00 – 21:00 Uhr

Samstag, feiertags*: 08:00 – 13:00 Uhr

Sonntag: 08:00 – 18:00 Uhr

Öffnungszeiten Hallenbad Kamen

Montag: 14:00 – 21:00 Uhr

Dienstag: 06:30 – 08:00 Uhr / 10:00 – 15:30 Uhr / 15:30 – 17:00 Uhr (Frauenschwimmen)

Mittwoch: 06:30 – 08:00 Uhr / 10:00 – 21:00 Uhr

Donnerstag: 06:30 – 08:00 Uhr / 10:00 – 17:00 Uhr

Freitag: 06:30 – 21:00 Uhr

Samstag: 08:00 – 18:00 Uhr

Sonntag, feiertags*: 08:00 – 13:00 Uhr